

*Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe.*

1. Johannesbrief 4, 11-18  
(Einheitsübersetzung, 2016)

Philosophische Worte der Liebe, gekonnt miteinander verknüpft und verworren. Beinahe abstrakt kommt die heutige Lesung aus dem Brief des Johannes daher. Doch diese Schriftstelle ist mehr als schöngeistige Literatur. Sie verspricht: Gottes Liebe (ver-)bindet nicht nur, sie befreit auch von Angst!

Furcht und Angst sind alles andere als abstrakt, gerade heute sind sie im Angesicht von Kriegen, Terrorismus, Klimakatastrophen und persönlichen Existenzverlusten realer Teil unseres Lebens.

Unser Gott, der Gott der Liebe und des Lebens, hat etwas gegen diese Angst. Sie widerspricht seinem (Heils-)Plan mit uns. Angst und Furcht engen unser Denken und Fühlen ein. Sie machen uns engstirnig, engherzig und folglich eng-lebig. Angst lähmt und treibt uns sogar oft an die Grenzen der Lieblosigkeit und weit darüber hinaus bis in den Hass. Nicht zuletzt hindert uns Angst daran zu wachsen und Neues zu wagen, sie hindert uns am Leben.

Als Christen haben wir etwas gegen Angst - Wir haben etwas in petto. Denn Jesus spricht im Evangelium des Tages, wie an 123 weiteren Stellen der Bibel explizit zu: „Fürchte dich nicht!“

Für unsere Angst bedeutet dieser Zuspruch ganz klar: Fürchte dich nicht vor der Welt, den Menschen, vor dem Leben. Ich bleibe bei dir, immer.

Gott hat etwas **gegen** Angst.

Wir haben **etwas** gegen Angst: IHN und seine Liebe.